



KEB

DIE KEB-DREHMOMENTE

Das **Getriebemotorwerk** im sächsischen **Schneeberg**

Entdecken Sie KEB in Schneeberg

WILLKOMMEN IN DER WELT DER INNOVATIVEN ANTRIEBSTECHNIK

Wenn sich Qualität und Präzision vereinen und Tradition auf Moderne trifft, dann entstehen High-End-Getriebe und -Motoren – Made in Germany. KEB Antriebstechnik verbindet genau dieses Zusammenspiel.

Den Anlagen- und Maschinenbau versorgt KEB als global agierendes Familienunternehmen seit über 50 Jahren mit qualitativ hochwertigen Lösungen der Antriebs- und Steuerungstechnik. Innerhalb der KEB Gruppe ist die KEB Antriebstechnik das zentrale Kompetenzzentrum für Getriebe- und Servogetriebemotoren und produziert seit 1993 sehr erfolgreich im sächsischen Schneeberg für den Weltmarkt.



UNSER ZIEL: DIE BEDÜRFNISSE IM MASCHINEN- UND ANLAGENBAU MIT OPTIMALLEN LÖSUNGEN ZU BEDIENEN.

Unser Fokus liegt auf einem breiten Angebot an Getriebe- und Servogetriebemotoren, die ideal auf Ihren Anwendungsfall abgestimmt sind. Aus dem umfangreichen KEB-Produktportfolio können unsere Getriebe- und Servomotoren mit innovativen KEB-Frequenzumrichtern oder passgenauen Bremsen kombiniert werden und so für Sie maßgeschneiderte Systemlösungen generieren. KEB ist Ihr Lösungsanbieter für Antriebstechnik und Automation. Entdecken Sie, wie unsere hochmodernen Antriebssysteme nicht nur Energieeffizienz und Nachhaltigkeit fördern, sondern auch die Produktivität Ihrer Anwendungen steigern. KEB Antriebstechnik steht für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe sowie zukunftsweisende Technologien, auf die Sie sich verlassen können.

Blättern Sie durch unsere spannende Historie und lassen Sie sich von unserer Leidenschaft für Präzision und Innovation inspirieren. Treten Sie ein in die Welt von KEB Antriebstechnik – wo Ihr Erfolg unsere Mission ist.



WER WIR SIND?

Ein Headquarter, elf Tochtergesellschaften und mehrere internationale Repräsentanzen: Im Laufe der Zeit hat sich die KEB Gruppe zu einem weltweit agierenden Unternehmen entwickelt. Und die KEB Antriebstechnik in Schneeberg ist darin das Kompetenzzentrum für Getriebe- und Servoantriebsmotoren.

- Hersteller und Systemanbieter für Antriebs- und Automatisierungslösungen
- Unternehmenszentrale im ostwestfälischen Bartrup
- inhabergeführt
- 1.550 Mitarbeitende
- rund zehn Prozent der Beschäftigten im Bereich Forschung und Entwicklung
- hohe Beratungs-/Servicekompetenz
- 14 Ländergesellschaften/Repräsentanzen
- vier Vertriebsniederlassungen in Deutschland



UNSERE PRODUKTE

Mit unserem umfassenden Produktportfolio bedienen wir eine Vielzahl von Kundenapplikationen. Dank der unterschiedlichen Getriebearten, Motortypen und weiteren Optionen stellen wir einen breiten Baukasten zur Verfügung, mit dem die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden bedient werden. Durch weitere Geschäftszweige wie Service und Reparatur bieten wir außerdem nachhaltige Lösungen im Bereich der Antriebstechnik.

Mit den Produkten der KEB Gruppe können komplette Maschinen und Prozesse automatisiert werden.

- Internet of Things (IoT)
- Steuerungstechnik und Automatisierung
- Antriebstechnik / Drives
- Bremsen und Kupplungen
- Motoren und Getriebe



GETRIEBEMOTOREN IN SCHNEEBERG

Das KEB-Vorgängerunternehmen, das Elektromotorenwerk THURM – kurz Elmo – produzierte schon seit dessen Gründung Getriebemotoren. In den 1950er-Jahren stieg die Nachfrage nach Getriebemotoren rasant und trotz diverser Produktivitätsverbesserungen reichten in den 1960er-Jahren die Produktionskapazitäten nicht mehr aus. Die logische Konsequenz war die Verlagerung der Fertigung von Getriebemotoren in ein darauf speziell ausgerichtetes Werk. Aufgrund von politischen Erwägungen entstand das Werk in Schneeberg. Dort begann die Produktion Anfang der Siebzigerjahre und erreichte in den 1980er-Jahren eine Produktionsleistung von knapp 350.000 Getriebemotoren.



DER VERTRIEBLICHE WANDEL

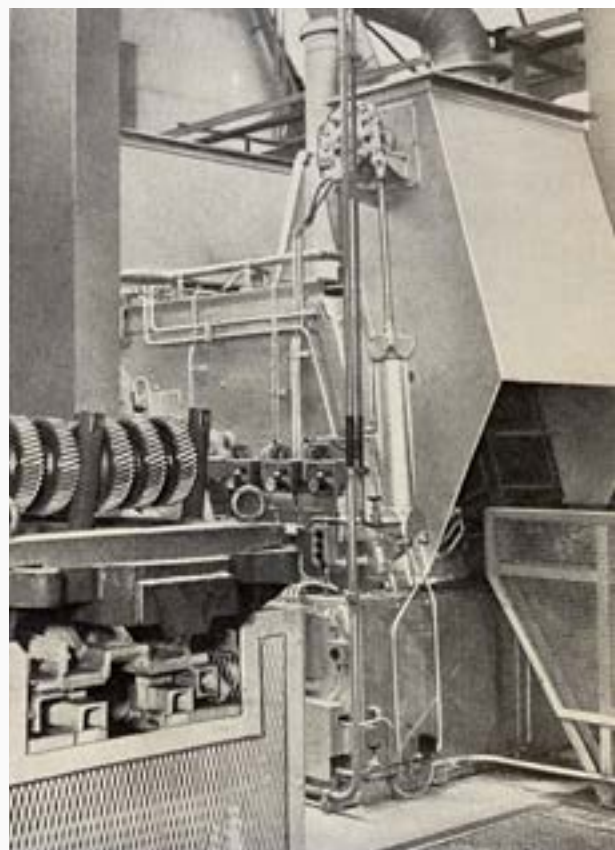
Nach der Wende verloren viele ehemalige Ostbetriebe einen Großteil ihrer Kunden; sie waren auf die neuen marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen kaum oder gar nicht eingestellt bzw. hatten wenige wettbewerbsfähige Produkte in ihrem Angebot. In der Folge stellten viele Betriebe mangels wirtschaftlicher Erfolgsaussichten ihre Geschäftstätigkeiten ein. Nicht so im Fall der Getriebemotoren.

Nach dem politischen und wirtschaftlichen Umbruch wurde das Elektromotorenwerk THURM im April 1990 umbenannt und in eine GmbH überführt. Die anschließende Währungsunion führte zu einer weiteren Verschlechterung der Lage. Der Absatz der Vorjahre brach um die Hälfte ein. Nur mit deutlichem Personalabbau und einer Erhöhung der Produktivität war ein Fortbestand des ehemaligen Elektromotorenwerks THURM mit seinen beiden Hauptstandorten möglich. Versuche einer gemeinsamen Privatisierung der Werke Thurm und Schneeberg scheitern jedoch.

Ende der 1992er-Jahre konnte das Werk in Schneeberg erfolgreich aus dem Unternehmensverbund herausgelöst und privatisiert werden. Anfang 1993 wurde es Teil der KEB Gruppe. Unmittelbar nach der Gründung der KEB Antriebstechnik wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Dabei stand die vertriebliche Neuausrichtung im Zentrum der Aktivitäten. KEB agierte zunächst über das vorhandene Händlernetzwerk vom Vorgängerunternehmen. Schon weit vor der Wende verfügte THURM über ein Händlernetzwerk in Westeuropa und war dementsprechend nicht vollständig den einbrechenden Ostmärkten ausgeliefert.

Der indirekte Vertrieb hatte für KEB allerdings Nachteile. Zum einen gab es keinen direkten Kontakt zu Kunden und deren Anwendungen im Maschinen-/Anlagenbau und zum anderen hatte dieser Vertriebskanal wirtschaftliche Nachteile. Bedingt durch die zusätzliche Vertriebsstufe konnte KEB keine substanzerhaltenden Margen erwirtschaften. Da auch kein direkter Kontakt mit den Endkunden bzw. den Endanwendern bestand, konnten die Anforderungen an die Ausweitung des Getriebeangebotes nur unzureichend ermittelt werden und es bestand die Gefahr, Produkte am Markt vorbei zu entwickeln.

Aus diesen Gründen wurde entschieden, den Verkauf von Getrieben auf den direkten Vertriebskanal zu ändern und die Händlerstruktur nur noch als Ergänzung zu erhalten. Die konsequente Vertriebsausrichtung auf das KEB-Netzwerk brachte direkte Zugänge zu den Anwendungen und Bedürfnissen im Markt. Die 1990er-Jahre waren eine schwierige und herausfordernde Zeit. Gemeinsam konnten wir diese aber meistern und so den Grundstein für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung legen.



NEUE GETRIEBEREIHEN ENTSTEHEN

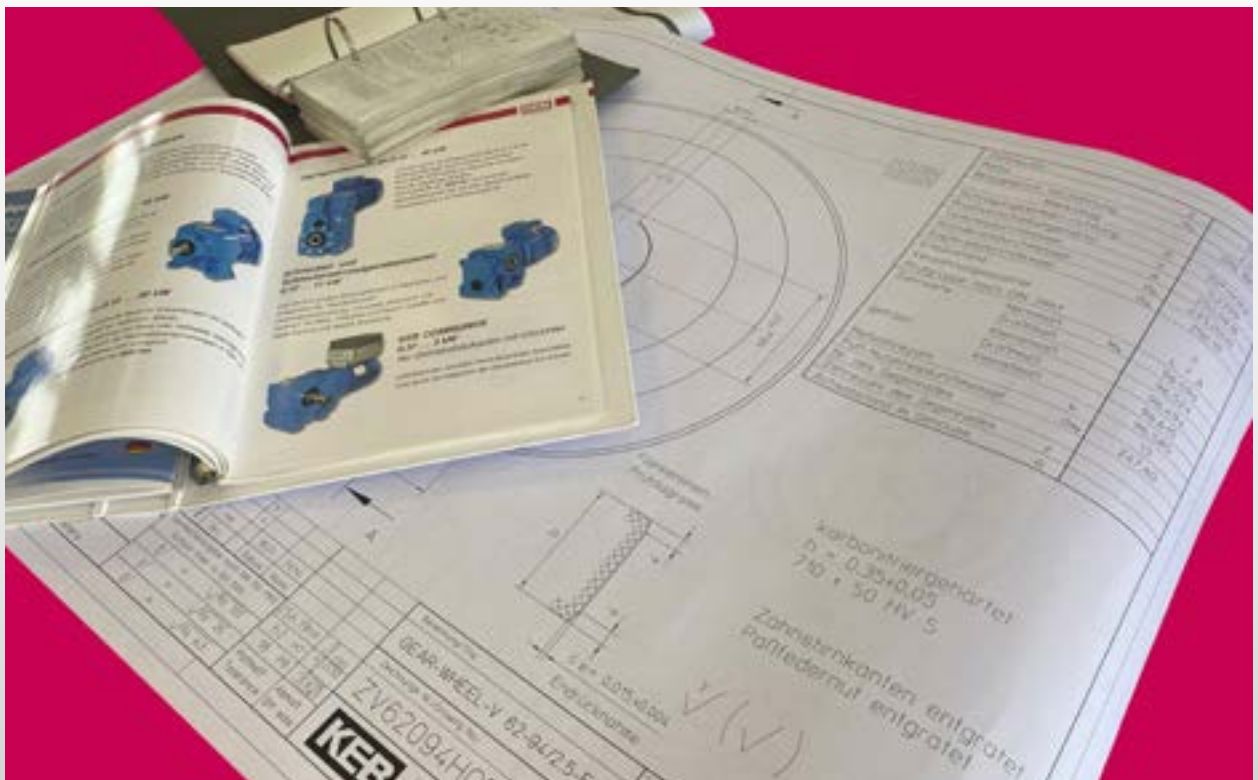
Dem vertrieblischen Wandel folgten in den 2000er-Jahre umfangreiche Neuentwicklungen und der Ausbau des Getriebeportfolios. Zunächst bot KEB die aus der Vorwendezeit stammenden Stirnradtriebemotoren der Baureihe ZG unverändert in verschiedenen Getrießegrößen an. Diese konnten mit jeweils drei bis fünf Motorengrößen kombiniert werden. Das Leistungsspektrum reichte von 0,12 kW bis 45 kW. Als Bauformen waren sowohl Fuß- als auch Flanschausführungen bzw. für die Stirnrad-schneckengetriebemotoren zusätzlich noch eine Aufsteckausführung lieferbar. Die von KEB angebotenen Getriebevarianten waren schon für die damalige Zeit nicht ausreichend. KEB konnte mit seinem Produktportfolio zwar einen Teil der individuellen Kundenanforderungen bedienen, hatte für viele Anwendungsfälle und Kundenwünsche aber keine passende Lösung. Resultat: Die Getriebe wurden über den Preis verkauft und dieses notwendige vertriebliche Vorgehen wirkte sich negativ auf die Ertragskraft von KEB aus. Eine Änderung musste her!

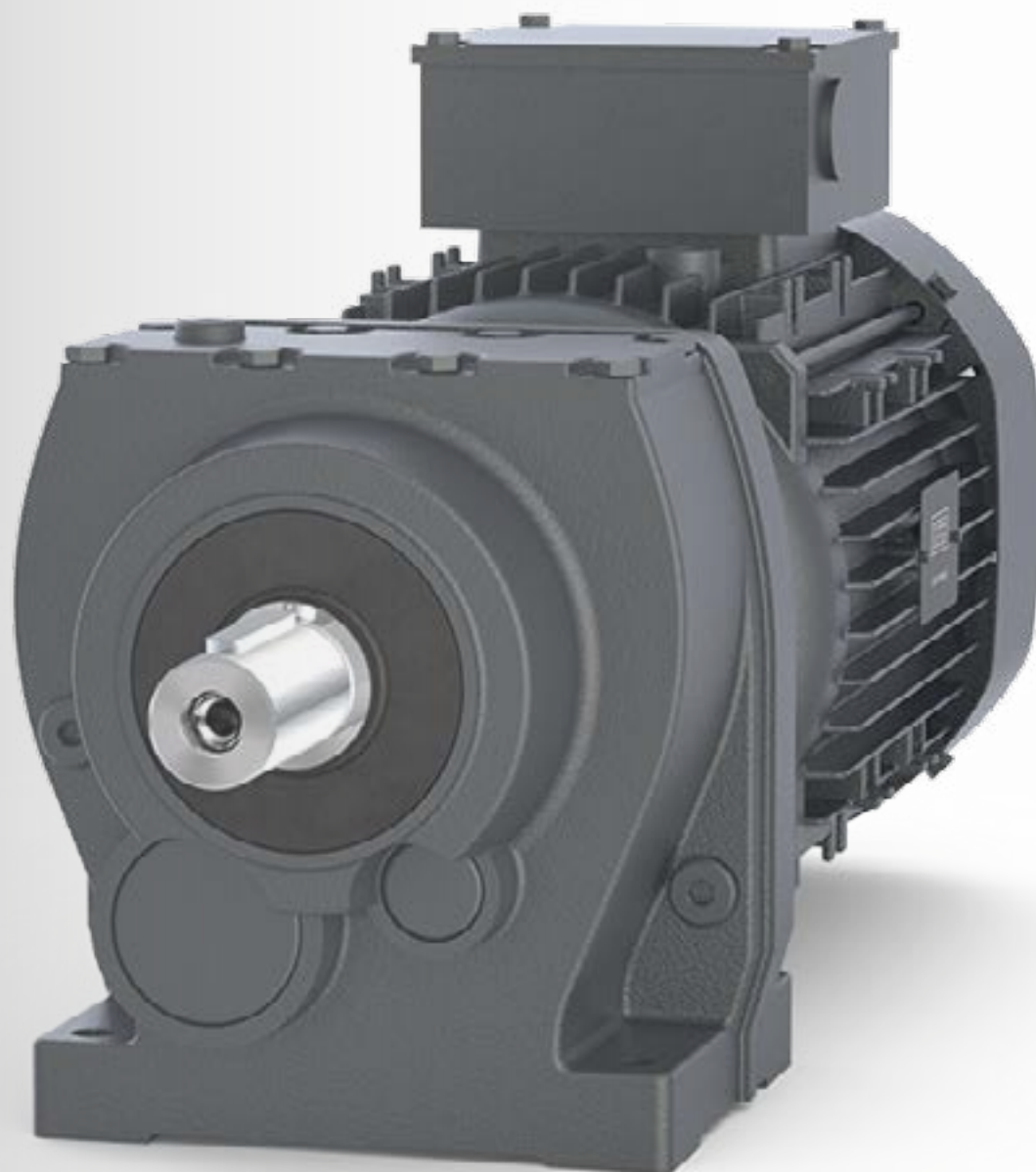
Um dauerhaft den Unternehmenserfolg zu garantieren und in eine erfolgreiche Zukunft zu starten, begann KEB sukzessive mit der Entwicklung weiterer Getriebearten, um die Produktlücke zu den



Marktbegleitern zu schließen – nicht mit einem hohen Entwicklungsbudget, sondern der damaligen Situation entsprechend mit einem sehr kleinen Kernteam und begrenzten finanziellen Mitteln.

Heute zählen das klassische Stirnradgetriebe, das Flachgetriebe, das Kegelradgetriebe sowie das Schneckengetriebe zum umfangreichen KEB-Getriebesortiment. Diese Getriebevarianten werden am Standort in Schneeberg produziert und sind mit zahlreichen Motorvarianten kombinierbar. Zusätzlich dazu bietet KEB noch ein Planetengetriebe an.





DER SERVOMOTOR WIRD ENTWICKELT

Die Zufriedenheit und die Bedürfnisse der Kunden stehen bei KEB seit jeher im Mittelpunkt. In den 2010er-Jahren führte der zunehmende Wunsch vieler Kunden nach leistungsfähigen, aber gleichzeitig sehr kompakten Motoren zur Entwicklung eines völlig neuen Motorentyps bei KEB – dem Servomotor.

Im Vergleich zu Drehstrommotoren können Servomotoren in vielerlei Hinsicht punkten: Nicht nur die kompakte und leichte Bauweise, sondern auch ihre hohe Leistungsdichte sprechen für Servomotoren. Aus diesem Grund haben Servomotoren in der Antriebs- und Automatisierungstechnik deutlich an Bedeutung gewonnen und sogar in einzelnen Anwendungsfällen – zum Beispiel bei dynamischen Antrieben – den klassischen Drehstrommotor oftmals verdrängt. Der offene Blick für Trends und technisch getriebene Innovationen ist ein Teil der DNA der KEB Antriebstechnik, die mit der Entwicklung der Servomotoren ein neues Level erreichte.

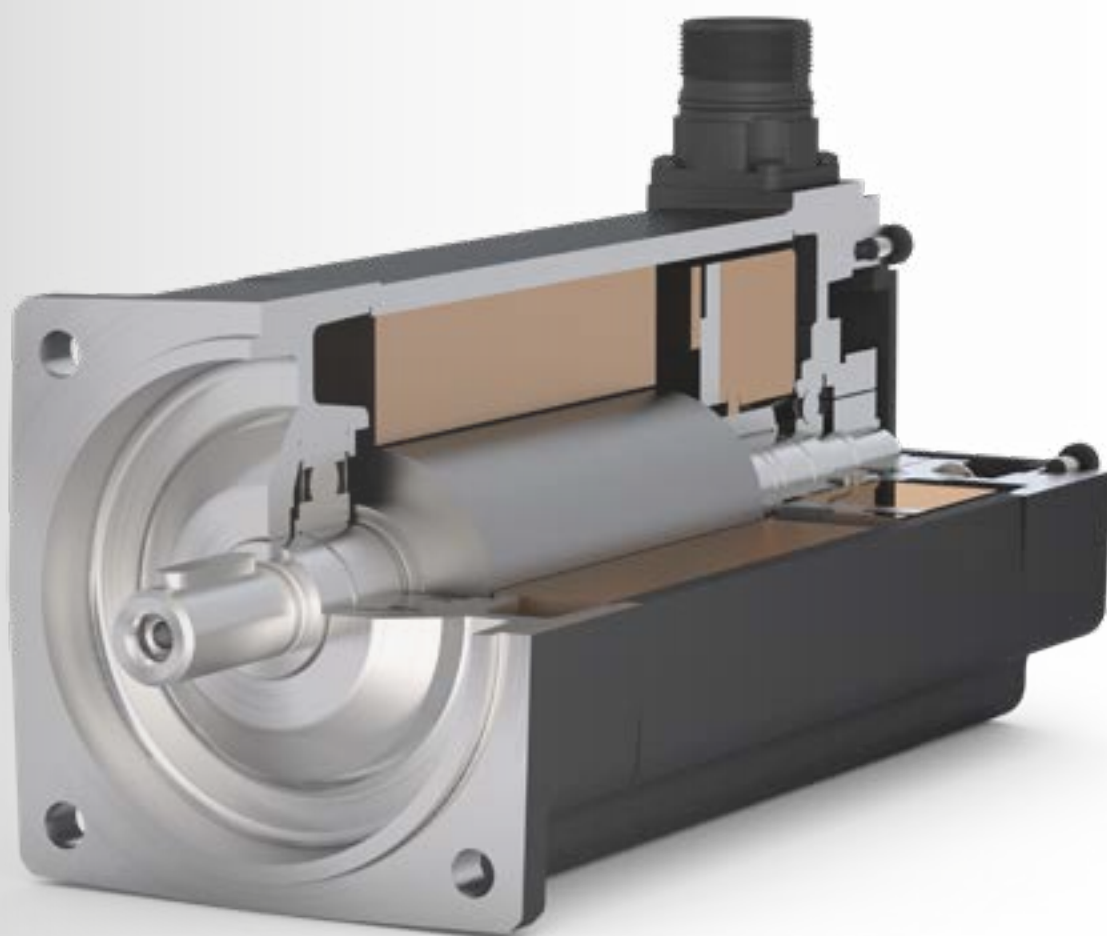
Denn mit der Entwicklung der Servomotoren ist das Unternehmen in einen neuartigen Bereich vorgedrungen und hat sich die dafür notwendige Entwicklungs- und Fertigungskompetenz sukzessiv



erarbeitet. So wie sich der konstruktive Aufbau eines Servomotors von dem eines Drehstrommotors unterscheidet, so unterscheiden sich auch die Fertigungstechnologien. Sei es die Wickeltechnologie, die Gehäusebearbeitung oder auch die Montage. All das war für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich nicht einfach, dennoch wurde auch dies erfolgreich gemeistert. Heute ist der Servomotor fester Bestandteil des KEB-Produktportfolios und kann so, wie der Drehstrommotor, mit den verschiedenen Getrieben aus dem KEB-Baukasten angewandt werden.

In Kombination mit den KEB-Drive-Controllern COMBIVERT F6 und Servo Drives S6 ergeben sich kraftvolle Antriebssysteme.





DIGITALISIERUNG UND AUTOMATISIERUNG

Und wieder blickt KEB positiv in die Zukunft: Mit dem Ziel, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen, sind nicht nur vertriebliche Maßnahmen bzw. die Erweiterung des Produktsortiments verbunden, sondern auch die Erhöhung der Produktionskapazitäten bzw. die Schaffung von Produktionsfähigkeiten. Zusätzlich werden die Kundenanforderungen an niedrige Lieferzeiten, hohe Reaktionsgeschwindigkeit und Flexibilität im Hinblick auf Änderungsmöglichkeiten am Produkt immer höher. Dies führt dazu, dass die Produktionsprozesse digitalisiert und Maschinen automatisiert werden müssen – also ein Bestätigungsfeld, in welchem KEB mit seinen Produkten zu Hause ist.

Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung werden die gelebten Produktionsprozesse und Produktionsanlagen immer wieder auf den Prüfstand gestellt, und das heißt auf das Erreichen von Kundenanforderungen und Unternehmensziele ausgerichtet. Danach heißt es in der Regel: optimieren. Häufig müssen die Prozesse effizienter und vernetzter gestaltet bzw. auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet werden. Gleiches gilt auch für die maschinellen Kapazitäten. Zusätzlich bedarf es finanzieller Ressourcen, um die notwendigen Investitionen in neue Maschinen und Einrichtungen zu tätigen. Die Statorfertigung ist der erste Produktionsbereich, in welchem sowohl die Ausrichtung auf das Unternehmensziel als auch die



Kundenanforderungen konsequent realisiert worden sind. In diesem Bereich wurden Prozesse konsequent digitalisiert und Maschinen bzw. Anlagen, dort wo es sinnvoll und wirtschaftlich ist, automatisiert.

Alles optimiert bis zur Losgröße 1 – dazu ist die Statorfertigung flexibel auf die Produktion verschiedenster Varianten für Servo- oder Drehstrommotoren ausgerichtet und die Materialbereitstellung nach dem Chirurg-Krankenschwester-Prinzip aufgebaut. Das Fügen der Gehäuse mit Roboterunterstützung und eine hochmoderne Tränkanlage komplettieren den Fertigungsprozess.

UNSERE PHILOSOPHIE: ANTRIEBSTECHNIK, EINGEBUNDEN IN DIE AUTOMATION

Mit Blick auf die kommenden Jahre werden wir stets neue Produkte, aber auch Produktionsabläufe implementieren. Unsere Kunden erhalten diese direkt von uns, denn wir bieten Getriebemotoren und Drives aus einer Hand wie beispielsweise die S6-Produktfamilie mit Servomotoren von der KEB Antriebstechnik. So stehen wir auch in Zukunft als Systemlösungsanbieter in den Kernbereichen Control & Automation, Drives, Motoren & Getriebe sowie Bremsen & Kupplungen an Ihrer Seite.

Wir kommen aus der Antriebstechnik – das ist unsere Stärke.



DAS KOMPLETTE ANGEBOT FÜR LÖSUNGEN VON DER MASCHINENBEDIENUNG BIS ZUR BEWEGUNGSACHSE



MAKE YOUR AUTOMATION WORK

Dabei ist unser eigener Anspruch an Produktion, Service, Engineering und Training hoch. Wir punkten mit fundiertem Fachwissen, Know-how und Branchenerfahrung. Unsere Kunden erhalten hochwertige Antriebs- und Automatisierungslösungen aus einer Hand, und genau das macht KEB zu einem passenden Lösungsanbieter.

Das heute verfügbare KEB-System ist das Ergebnis stetiger technischer Weiterentwicklungen und bietet von der Software über Drive Controller bis hin zu Motoren, Getrieben, Bremsen und Kupplungen perfekt aufeinander abgestimmte Produkte. Mit qualitativ hochwertigen Komponenten und Systemen tragen die KEB-Produkte zu mehr Effizienz und Leistungsfähigkeit bei. Und selbstverständlich setzen wir diese Produkte auch in unserer eigenen Produktion ein, um den Entwicklungen im Bereich der Automatisierung und Digitalisierung Rechnung zu tragen, getreu dem Motto „Make Your Automation Work“.

Vertrauen auch Sie auf uns und profitieren Sie von perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Lassen Sie uns gemeinsam die kommenden Jahrzehnte gestalten.



DIE KEB-DREHMOMENTE

KEB Antriebstechnik GmbH

Wildbacher Straße 5
08289 Schneeberg

Tel +49 3772 67-0
info@keb-drive.de
www.keb-automation.com

Der Standort Schneeberg befindet sich im Erzgebirge in unmittelbarer Nähe zu Zwickau und Chemnitz

